

L'Anneau du Rhin 28 September 2008

Alternativ Titel: Die Bonzenhochzeit Teil 2

Vorgeschichte:

Am 17 April 2008 hatten Sanna & ich die Idee, Andrea auf den kommenden 30. Geburtstag eine Teilnahme an einem Autorennen zu schenken. Und dies ohne sein Wissen. Das bedurfte natürlich enormer Vorbereitungsarbeit sowohl von Jasmin als Hauptkomplizin sowie anderen Helfern. Das primäre Problem war, wie stellen wir das an, dass Andrea in die Nähe einer Rennstrecke kommt ohne Verdacht zu schöpfen. Also erfanden wir eine Hochzeit, die in Basel stattfinden würde. Jasmin und Andrea waren dort auf der Gästeliste da Jasmin früher angeblich mit der Zukünftigen des Herrn Oeri zusammen gearbeitet hat.
Und so sah die Einladung aus:

*Nach glücklichen 500 Tagen,
werden wir den Schritt ins Eheleben wagen*



Unseren schönsten Tag möchten wir gerne mit Dir/Euch verbringen und laden Dich/Euch am **27. September 2008 um 17.00 Uhr** aufs Zivil-Standesamt in Liestal (BL) ein. Anschliessend werden wir im Ramada Plaza Hotel in Basel das Abendessen einnehmen und feiern.

Das Hotel Ramada Plaza ist direkt am Messeplatz gelegen, im höchsten bewohnbaren Gebäude der Schweiz. Ebenfalls im Gebäude befindet sich die Bar Rouge, in der alle Hochzeitsgäste kostenfreie Cocktails und Getränke geniessen können. Nach dem Apéro werden wir die einzigartige Aussicht über Basel aus der 30. Etage in der Executive Lounge "SkyLight".

auf 101 Höhenmeter geniessen und lassen uns vom Gault-Millau-Koch Beat Bolliger durch ein exklusives 6-Gang Menu verwöhnen. Dieses wird vom Alban Berg Quartett begleitet.

Um 24.00 Uhr lassen wir uns vom Pyro-Musical „zündwerk“ musikalisch und visuell verzaubern.

Wir freuen uns bereits heute auf einen unvergesslichen Abend.

Diejenigen von Euch die mit dem eigenen Fahrzeug anreisen, bitten wir sich um 16.30 Uhr an der Raststätte Pratteln einzufinden um anschliessend mit dem Limousinenservice nach Liestal gefahren zu werden. Für Reisende mit dem Zug oder Flugzeug haben wir um 16.00 Uhr die Limousinen am Flughafen Basel/Mulhouse bereitstehen.

Leider hat das Hotel nur 77 Deluxe Zimmer, daher werden die Zimmer nach Anmeldungseingang gebucht die restlichen Gäste werden in Comfort Zimmern untergebracht welche natürlich auch von uns übernommen werden.

Auf Eure/Deine baldigen Anmeldung an unsere Trauzeugin Christine von Däniken, Lyss-Strasse 22, 3270 Aarberg/BE Tel. 032 393 73 11 freuen wir uns schon jetzt.

Weitere Infos unter:

http://www.ramada.de/hotels/hotels_index.php?hotel_code=15756

<http://www.emimusic.de/albanbergquartett>

Andrea hatte den Köder ohne Misstrauen geschluckt. Giovanni hat sich um sein Wagen gekümmert, dass auch alles in Ordnung ist für die technische Abnahme. Jasmin machte mir eine Kopie vom Fahrzeugausweis des Audis.

Nun konnte ich ihn anmelden.

Die vermeintliche Hochzeit rückte näher und Andrea war immer weniger motiviert dabei zu sein, wenn sich die oberen 10000 amüsieren.

Dann war es soweit. Samstagnachmittag fuhren wir (Giovanni mit Wohnmobil, wir mit dem Clio) los Richtung Pratteln.

Bei der Autobahnraststätte Pratteln machten wir spontan einen Stopp. Zufälligerweise trafen 15 Minuten später Andrea & Jasmin ein.



unserer Meinung nach etwas overdressed für ein Autorennen...

Danach liessen wir die Bombe platzen. (ps: unter Videos auf unserer HP findet ihr ein Video davon; Andrea Slalom R13)

Er war sichtlich erleichtert und zog sofort seine Krawatte aus. Wir fuhren weiter und waren so gegen 17 Uhr in Anneau angekommen.

Wir freuten uns alle auf das feine Chinoise. Dann der Schreckensmoment.

Wir hatten die für das Chinoise extrem wichtigen „Gäbeli“ zu Hause vergessen. Doch dann fand Giovanni in seinem 100qm grossem Wohnmobil (100qm weil es so vorkommt als wäre das so gross, da Giovanni immer etwas Passendes dabei hat, wo tut er das ganze Zeugs bloss hin?) noch ein paar „Holzstäbli“. Von diesem Moment an, hat der Spruch „Achtung, Stäbli“ eine ganz neue Bedeutung!



Danach genehmigten wir uns noch einige Schlumis und gingen dann ins Bett. Am nächsten Morgen - den Sonntagmorgen, stand der „ichbiüberhauptnidnervösandrea“ um 0730 Uhr als erstes auf. Gegen 0900 Uhr war dann die Wagenabnahme und 2 Stunden später ging es dann los.

Andrea wurde trotz alternativer Linienführung durch das Kiesbeet beachtlicher 2ter in seiner Kategorie. Bei uns lief es nicht so gut. Obwohl wir viel riskierten belegten wir am Schluss nur die bescheidenen Ränge 5 und 7.

Am Nachmittag machten wir uns bereit für den Sprint. Kurz vor dem Start wussten wir dann auch, wer als erster fährt. Also setzte ich mich in unseren

Clio und kämpfte einige Runden mit Flo in seinem Kadett, was die Streckenposten nicht sehr begrüßten. Angeblich wollten sie uns sogar aus dem Rennen nehmen, ihnen war wohl der Abstand zwischen uns zu gering. Nach einigen Runden bemerkte ich ein Rattern vorne rechts. Zuerst dachte ich, das Rad vorne rechts habe sich gelöst. Nach einem kurzem Stopp zur Kontrolle der Radschrauben ging ich wieder auf die Strecke. Das Rattern und Schütteln wurde immer schlimmer und ich musste das Rennen aufgeben. Sehr zum Leidwesen von Sanna, denn sie konnte ihren Sprint nicht mehr fahren. Da wir am nächsten Tag noch das freie Training bei Wirz gebucht hatten, beschlossen wir den Clio nach Hause zu retten und

meinen Mégane zu holen. 4 Stunden später waren wir wieder in Anneau. Giovanni teilte mir mit, dass ich 3ter geworden war im Sprint. Es folgte ein gemütlicher Abend. Am nächsten Tag fuhren wir sehr viele Runden in Anneau mit meinem Mégane. Natürlich nutzten wir auch die Möglichkeit, einen Instruktor mitzunehmen, welcher uns einige hilfreiche Tipps geben konnte. Sanna hatte noch die Möglichkeit, in einem Renntaxi Platz zu nehmen und sechs Runden mitzufahren. Ich stoppte das Renntaxi mit einer Zeit von 1.28min im beinahe „Fürabigvercher“

Um 1630 Uhr war der Tank genau so leer wie wir und wir machten uns auf den Heimweg.

Einen Tag später war unser Clio schon wieder fahrtüchtig. An dieser Stelle ein Dankeschön an das Carpi-Team, welches die defekte Antriebswelle blitzschnell repariert hatte.

WiDi